

1901 – 2026

125 Jahre Konsumgenossenschaft Erfurt eG

Daten und Fakten unserer bewegten Geschichte

**„Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis,
wenn man ihn wohl zu pflegen weiß.“**

Dieses Zitat von Goethe ist noch heute am ehemaligen Gründungsgebäude der Konsumgenossenschaft in Schruns zu lesen.

Der „kleinste Kreis“ entsprang der Idee des gemeinsamen Wirtschaftens in Verbrauchergenossenschaften und Konsumvereinen. Ursprünglich von Verbrauchern, Gewerkevereinen oder Sozialreformern aus bürgerlichen Kreisen ins Leben gerufen, war ihr Ziel, Lebensqualität durch preiswertere und qualitativ deutlich bessere Waren zu steigern.

Zur Wende zum 20. Jahrhundert erlebte Deutschland eine Welle der Gründungen von Konsumgenossenschaften – und so begann auch die Geschichte unserer Konsumgenossenschaft Erfurt.

Danke an all die tausenden Wegbegleiter, die unsere Genossenschaft in 125 Jahren durch gesellschaftliche und politische Turbulenzen getragen haben.

Dass genossenschaftliches Wirtschaften auch heute eine lebendige, unverändert frische Idee ist, beweist die Erfolgsgeschichte unserer Konsumgenossenschaft immer wieder.

Am 19. Dezember 1901 gibt der „Consumverein für Erfurt und Umgebung“ - eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht - im „Allgemeinen Anzeiger für Erfurt“ seine Eintragung in das preußische Genossenschaftsregister bekannt.

Vorweg wurde am 20. November 1901 das erste Statut verabschiedet. Es wurde beschlossen, dass immer zwei Vorstände die Genossenschaft gemeinschaftlich vertreten. Zum Vorstand gehörten 1901: Balduin Noack, Herrmann Rex, Herrmann Helbig, Leonhardt Kesselring und Johann Brand.

Am 11. Februar 1920 gibt die Genossenschaft bekannt, dass laut Beschluss der Generalversammlung der Name der Genossenschaft in Konsumgenossenschaft „Volkskraft“ eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht (E.G. m.b.H.) umgewandelt wurde. Sie hatte ihren Sitz in Erfurt, Roßbachstr. 70. Die Revision erfolgte vom „Revisionsverband ThüringerKonsumvereine“.

In das Genossenschaftsregister ist heute der **Consumverein für Erfurt und Umgegend, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht**, hier eingetragen worden. Statut vom 20. November 1901. Gegenstand des Unternehmens ist gemeinschaftlicher Einkauf von Lebens- und Wirtschaftsbedürfnissen im Großen und Ablass im Kleinen an die Mitglieder, Bearbeitung und Herstellung von Lebensmitteln und Wirtschaftsgegenständen in eigenen Betrieben, Annahme von Spareinlagen und schließlich Herstellung von Wohnungen. Die Haftsumme beträgt 30 Mk., die höchste Zahl der Geschäftsanteile beträgt 10. Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma, unterzeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern, im „Allgemeinen Anzeiger“ und in der „Tribüne“, falls aber die Bekanntmachung in dem einen dieser Blätter unmöglich werden sollte, in dem anderen Blatte, und falls die Bekanntmachung in beiden Blättern unmöglich werden sollte, im „Deutschen Reichsanzeiger“ bis zur anderweiten Beschlussfassung durch die Generalversammlung. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Oktober bis 30. September. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma ihre Namensunterschrift hinzufügen. Zwei Vorstandsmitglieder können rechtsverbindlich für die Genossenschaft zeichnen und Erklärungen abgeben. Mitglieder des Vorstandes sind **Balduin Noack, Hermann Negler, Hermann Helbig aus Iversgehofen, Leonhardt Kesselring und Johann Brandt** hier. Die Einsicht der Liste der Genossen während der Dienststunden des Gerichts ist Jedem gestattet.

Erfurt, den 12. Dezember 1901.
Königl. Amtsgericht, Abth. 5.
 Ein Haus, Eßbergera, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
 Näheres Eßbergrasse 16/18.

Die Mitgliederzahlen entwickelten sich sprunghaft, 1919: 5.336 Mitglieder, 1923: 22.061 Mitglieder, 1924: 23.653 Mitglieder, 1927: 21.854 Mitglieder. 1925 erschien erstmals „Die Genossenschaft“, Organ des Verbandes der Thüringer Konsumvereine und des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine.



Im Register findet sich auch ein Statut vom 16. Februar 1946. Auf Seite 29 der Satzung ist zu lesen: „... Vorstehende Abschrift stimmt mit der Urschrift des Statutes vom 16. Februar 1946 wörtlich überein. Die Genossenschaft ist unter der Nr. 199 am 15. April 1946 in das Genossenschaftsregister eingetragen worden. Erfurt, den 17. April 1946 – Das Amtsgericht, Abt. 14.“ Rechtsnachfolger der Konsumgenossenschaft „Volkskraft“ eG mbH sind:

Die „Konsumgenossenschaft Stadt Erfurt e.G.m.b.H.“, eingetragen in das Genossenschaftsregister am 26. September 1952, und der „Konsumgenossenschaftsverband Kreis Erfurt eG mbH“, eingetragen in das Genossenschaftsregister am 20. Oktober 1953.

In einem Schreiben des Konsumgenossenschaftsverbandes Kreis Erfurt vom 06. Januar 1956 heißt es: „Da ab 1. Oktober 1953 die im Überlassungsvertrag als Erwerberin bezeichnete Konsumgenossenschaft Stadt Erfurt e.G.m.b.H. erloschen und ihr Vermögen im Zuge der Reorganisation ab 1. Oktober 1953 auf den Genossenschaftsverband Kreis Erfurt e.G.m.b.H., Erfurt, Vollbrachtstr. 70 als Rechtsnachfolger ausweislich der beigefügten Bestätigung unseres übergeordneten Organs der Konsumgenossenschaftsverbandes Bezirk Erfurt e.G.m.b.H. vom 3. Januar 1956 übergangen ist, beantragen wir gleichzeitig...“. Durch Zusammenschluss dieser beiden Konsumgenossenschaften entstand die Konsumgenossenschaft Stadt und Kreis Erfurt eG mbH, eingetragen in das Genossenschaftsregister am 10. Februar 1969. Ihr folgte eingetragen in das Genossenschaftsregister am 26. September 1992 unsere Konsumgenossenschaft Erfurt eG.



Die Konsumgenossenschaft Stadt und Kreis Erfurt war bis 1990 eine bedeutende Mitgliederorganisation und Handelsträger. Sie hatte 67.000 Mitglieder und zuletzt ca. 3.000 Beschäftigte an 400 Standorten der Stadt Erfurt und des damaligen Landkreises. Noch im Zeitraum 1989/90 wurden 550 Mio. Mark der DDR Umsatz im Einzelhandel und der Gastronomie von geschulten und fleißigen Mitarbeitern erzielt.

Nach 1990 musste sich die Konsumgenossenschaft dem bis dahin in dieser Form völlig unbekannten Wettbewerb stellen und sich überlebensnotwendig an den neuen Gegebenheiten orientieren. Eine neue und tragbare Unternehmensphilosophie musste auf den Tisch!

Hierzu bekannten sich die demokratischen Organschaften der Genossenschaft und setzten so in Gemeinschaft von Vertreterversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand eine neue Strategie um, in deren Ergebnis die Handelstätigkeit im Jahre 2005 eingestellt wurde, um langfristig betrachtet nicht die Einlagen der Mitglieder zu gefährden.

Heute ist die Konsumgenossenschaft Erfurt eG ein mittelständisches, wirtschaftlich gesundes Immobilienunternehmen, das einen stabilen Platz im Wettbewerb innehat und auf sicheren Beinen weiter in die Zukunft schreitet.



1901 – 2026

125 Jahre Konsumgenossenschaft Erfurt eG

Konsumgenossenschaft Erfurt eG
Schlösserstraße 25, 99084 Erfurt